

Koreakrieg

Der Koreakrieg war eine kriegerische Auseinandersetzung zwischen Truppen der Demokratischen Volksrepublik Korea (Nordkorea) zusammen mit der Volksrepublik China und der Sowjetunion. Dem gegenüber standen die Republik Koreas (Südkorea) mit der USA und anderen westlichen Staaten unter der Führung McArthurs. Er wurde am 25. Juni 1950 begonnen, und beide Parteien eroberten wechselseitig beinahe die gesamte koreanische Halbinsel. Letzten Endes führte er wieder zu den Ausgangspositionen zurück, zementierte aber die Teilung Koreas (mit dem heutigen Grenzverlauf). Dabei wurde fast die gesamte Industrie des Landes zerstört und die Zivilbevölkerung erlitt große Verluste ca. 3 Mio. Menschen aus der Zivilbevölkerung wurden getötet. Er endete am 27. Juli 1953 mit der Unterzeichnung eines Waffenstillstandabkommens nach langwierigen und verlustreichen Kämpfen. Ein Friedensvertrag wurde jedoch bis heute nicht abgeschlossen.

Spätestens mit dem Eingreifen der USA und Chinas bekam der Krieg die Rolle eines Stellvertreterkrieges, und er zeigte auch die endgültige Spaltung der ehemaligen Alliierten des Zweiten Weltkriegs in die kommunistischen Staaten China und Sowjetunion auf der einen Seite sowie die kapitalistischen Staaten unter Führung der USA auf der anderen. Deshalb ist der Koreakrieg in der „Fieberkurve“ auf der Skala des Kalten Krieges mit der (9) beziffert. Denn dieses Ereignis stellte den 1. Höhepunkt im Kalten Krieg dar. Hier kämpften zum ersten Mal die bipolaren Mächtekonstellationen nach dem 2. WK direkt gegeneinander (Kapitalismus vs. Kommunismus). Dadurch wurde auch der Kontrast dieser beiden Ideologien deutlich, und deren bestreben ihre Wirtschaftssysteme auf der ganzen Welt durchzusetzen. Beide Seiten versuchten ihre Macht und ihren Einfluss zu erweitern. Jedoch waren sie nach dem Koreakrieg gezwungen die gegebenen territorial –und machtpolitischen Verhältnisse zu akzeptieren.

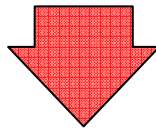
Auch für die Verbündeten China und Sowjetunion sollte der Koreakrieg Folgen haben. Die Sowjetunion hatte Chinas Einmarsch in Korea mit großzügigen Krediten unterstützt, die China – selbst durch Jahrzehnte von Bürgerkrieg und japanischem Einfall gebeutelt – nun zurückzahlen hatte. China fühlte sich von seinem Verbündeten im Stich gelassen. Zusammen mit Rangeleien um die Vorherrschaft im Ostblock und einem militärischen Zusammenstoß an der chinesisch-sowjetischen Grenze führte das 1965 zum Bruch zwischen Moskau und Peking.

In der zeitgenössischen Politik setzten sich aber die starken Gegensätze der zwei Weltanschauungen nach einer weiteren Eskalation durch, die „Kuba-Krise“ im Jahre 1962.

Verlauf, Ursachen und Folgen des Koreakrieges

Vorgeschichte:

- ◇ Teilung des Landes nach II. Weltkrieg → Grenze ist am 38. Breitengrad (Norden - UdSSR; Süden – USA)
- ◇ bei Konferenz von Jalta: Korea soll *vereinigtes, unabhängiges Land und einer gewählten* Regierung werden
 - ↳ durch Konkurrenz der USA und der UdSSR kam es zum Kalten Krieg und damit zur Nichteinhaltung der Beschlüsse
- ◇ UNO (nahe d. USA) übernimmt am 14. November 1947 Mandat für die Wiedervereinigung
- ◇ 10. Mai 1948 Wahlen nur in Südkorea, da Sowjetunion nicht kooperiert
 - ↳ 13. August 1948 Regierung von Rhee Syngman als Präsident übernommen
 - ⇒ Reaktion der UdSSR: Kim- Il- Sung in Nordkorea Präsident (galt als Diktator)
- ◇ Truppen der USA und UdSSR verlassen Korea 1949
- ◇ ab März/April 1950 gegenseitige Beschuldigungen der mehrfachen Grenzverletzung
 - ⇒ Reeh Syngman: Drohung mit „Marsch nach Norden“ & Warnung vor gegnerischen Angriff
 - ⇒ Kim- Il- Sung: USA steht der friedlichen Vereinigung im Weg



Korea Krieg

- ◇ es folgt ein sog. „Akkordeon- oder Zickzackkrieg“
- ◇ 10.07.1953 Treffen um Waffenstillstand in Kaesong (mehrfach wegen gegenseitiger Provokation unterbrochen)
- ◇ 27.07.1953 Unterzeichnung des Vertrages von Nordkorea und US-Chefdelegierter gegen den Willen von Reeh Syngman
 - ⇒ Folgen für Korea:
 - geplante Wiedervereinigung scheitert
 - bis heute Auseinandersetzung zwischen den Teilen Koreas
 - Wirtschaft wurde auf niedriges Niveau gezwungen (bis heute kaum erholt)

Auslöser:

am 25. Juni 1950 überschreitet die Nordkoreanische Armee den 38. Breitengrad